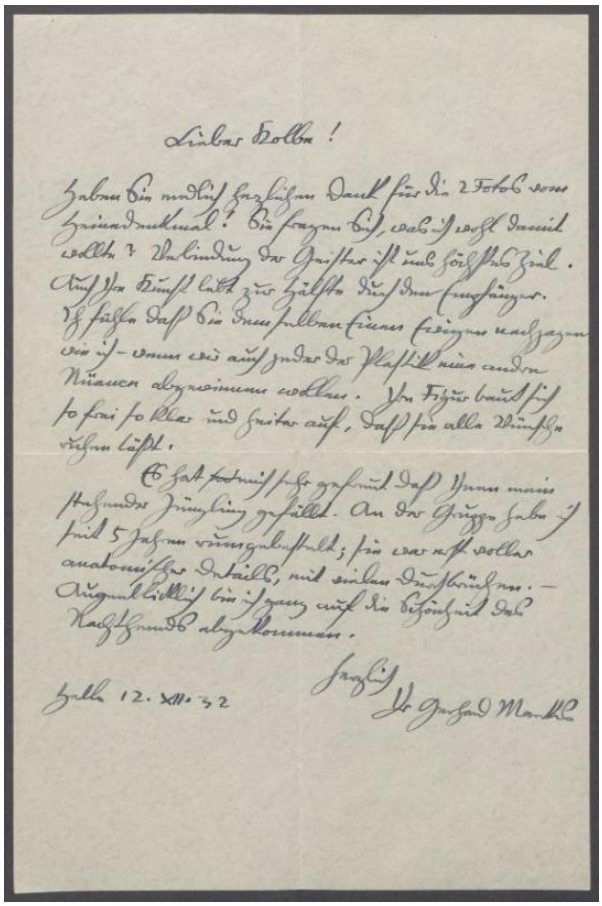
G K
M



Liebes Kolbe!

Haben Sie nochmals herzlichen Dank für die 2 Fotos vom Heimdenkmal! Sie sagen mir, was ich recht damit wollte: Verbindung der Geister ist mein Ziel. Auf der Kunst liegt zur Hälfte der Empfänger. Ich fühle dass Sie diesem selben Ziele entgegen arbeiten - denn sei auf jeder der Platte meine andern Arbeiten abgenommen wollen. Ihr Figur baut sich so frei so klar und weiter auf, dass sie alle Wünsche stillen kann.

Es hat mich sehr gefreut dass Ihnen mein Heimkehrender Jüngling gefällt. An der Figur habe ich fast 5 Jahre ununterbrochen; sie war mir voller anatomischer Details, mit vielen Durchbrüchen. - Augenblicklich bin ich ganz auf die Besonderheit des Nackenmuskels abgekommen.

Herzlich
Ihr Gerhard Marcks

Berlin 12. XII. 32

**Sammlungsbereich**
Korrespondenzen

**Verfasser*in**
Gerhard Marcks

**Adressat*in**
Georg Kolbe

**Datierung**
12.12.1932

**Umfang**
1 Brief, 1 Blatt

**Erwerbung**
Nachlass Georg Kolbe

**Inventarnummer**
GK.220

**Literaturhinweis**
Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 145

**Transkript**
vorhanden

**Datensatz in Kalliope**
1507202

G K
M

**Rechte**
© Gerhard-Marcks-Stiftung, Bremen

Dank für den Erhalt von zwei Fotografien vom "Heinedenkmal" [Wettbewerbsbeitrag für ein Heine-Denkmal in Düsseldorf] von Georg Kolbe.

## Transkription

Lieber Kolbe!

Haben Sie endlich herzlichen Dank für die 2 Fotos vom Heinedenkmal(1)! Sie fragen sich, was ich wohl damit wollte? Verbindung der Geister ist uns höchstes Ziel. Auch Ihre Kunst lebt zur Hälfte durch den Empfänger. Ich fühle, daß Sie dem selben Einen Ewigen nachjagen wie ich – wenn wir auch jeder der Plastik eine andre Nuance abgewinnen wollen. Ihre Figur baut sich so frei, so klar und heiter auf, daß sie alle Wünsche ruhen läßt.

Es hat mich sehr gefreut, daß Ihnen mein stehender Jüngling gefällt. An der Gruppe habe ich seit 5 Jahren rumgebastelt; sie war erst voller anatomischer Details, mit vielen Durchbrüchen. — Augenblicklich bin ich ganz auf die Schönheit des Nachthemds abgekommen.

Herzlich
Ihr Gerhard Marcks

Halle 12.XII.32

## Anmerkungen

(1)
Werk Georg Kolbes, Heine-Denkmal für Düsseldorf („Aufstrebender Jüngling", 1933), Entwürfe 1931/32